



Am dritten 3G-Logistiktag dreht sich alles um die Themen.... Das Bild steht in hoher Auflösung unter [www.logpr.eu](http://www.logpr.eu) zum Herunterladen bereit. Quelle: 3G Europäisches Kompetenzzentrum Ladungssicherung

3G Europäisches Kompetenzzentrum Ladungssicherung

### **3. Logistiktag im „3G“: Ladungssicherung im Container**

Änderungen im CTU-Code 2016 - Sicherungsmöglichkeiten im Container – Praxisbeispiele - Erwartungen, Vorschriften und Hilfestellungen - Referenten aus der Praxis

Fulda, 9. Mai 2016 – **Am 14. Juni veranstaltet das „3G Europäisches Kompetenzzentrum Ladungssicherung“ in Fulda den dritten 3G-Logistiktag. Das Tagesseminar behandelt zwischen 9:00 und 17:00 Uhr die Verantwortung und Rechtsfolgen im Containerversand, den Stand der Technik sowie die Verfahrensregeln beim Packen und Sichern von Containern gemäß CTU-Code 2016. Das praxisorientierte Tagesseminar richtet sich an **Logistikleiter** und **Versandleiter**, **Trainer** und **Berater für Ladungssicherung**, **Sachverständige**, **Gutachter** sowie **Fachkräfte für Arbeitssicherheit**. Als Referenten konnten **David Piehl, Senior Manager, Special-Cargo-Abteilung** der **Hapag-Lloyd AG** sowie **Dr. Frank Gerkau, Strafrichter am Amtsgericht Bochum**, gewonnen werden.**

Nahezu 70 Prozent aller beladenen Container, Wechselbehälter oder sonstigen Beförderungseinheiten weisen Mängel in der Packweise und der Ladungssicherung auf. Mit dem „Code of Practice for Packing of Cargo Transport Units“ - kurz CTU-Code - existiert jedoch ein Praxis-Leitfaden zum sicheren Beladen von Transporteinheiten. Die dort zusammengefassten Verfahrensregeln für das Packen von Güterbeförderungseinheiten dokumentieren den derzeitigen Stand der Technik. Vor diesem Hintergrund erläutert David Piehl in zwei anschaulichen Vorträgen die Anforderungen an den Containerversand sowie die wichtigsten Regeln und Änderungen des CTU-Codes 2016. In

einem weiteren Vortrag zeigt **Piehl** konkrete Praxisbeispiele für wirtschaftlich darstellbare Systemlösungen zur Ladungssicherung im Container.

Im Anschluss daran veranschaulicht Richter Frank Gerkau, mit welchen Konsequenzen Verlader bei nicht ausreichender Ladungssicherung – **auch** beim Versand von Containern rechnen müssen. Außerdem geht er auf die Verantwortlichkeit der Verlader ein und macht klar, inwieweit sich diese Verantwortlichkeit delegieren lässt.

Um 17:00 Uhr markiert **3G-Geschäftsführer** Dr. Werner Schmidt mit einer Zusammenfassung des Tages den Schlusspunkt des offiziellen Teils der Veranstaltung. Der dritte „3G Logistiktag“ am 14. Juni 2016 endet um 17.10 Uhr mit einem entspannten „Come Together“ und Fachgesprächen mit Erfahrungsaustausch im Asia-ZEN-Garten auf dem Gelände des 3G. Kostenlose Parkplätze stehen zur Verfügung und nach der Veranstaltung werden auf Wunsch Teilnahmebescheinigungen ausgestellt.

Interessenten können sich für einen Beitrag von 249 € zzgl. MwSt. für den 3. Logistiktag im 3G anmelden. Für Trainer- und Berater, die auf der Plattform [Lasiportal.de](http://Lasiportal.de) registriert sind, gilt ein vergünstigter Teilnehmerbeitrag von 229 € zzgl. MwSt.

Das im April 2012 eröffnete „3G Europäisches Kompetenzzentrum für Ladungssicherung“ bündelt die Bereiche Innovation, Wissen und Prüfung zur Förderung der Verkehrssicherheit auf allen Ebenen der Wirtschaft unter einem Dach. Das 3G bietet auf rund 2.300 Quadratmetern auf fünf Ebenen Platz für Tagungen, Schulungen, Forschung, Entwicklung und Administration. Dabei stehen für Prüf- und Testeinrichtungen rund um die Ladungssicherung 400 Quadratmeter zur Verfügung. Ein Schwerpunkt des 3G liegt in der Vermittlung vertiefender theoretischer und praktischer Inhalte sowie die Entwicklung kundenspezifischer Konzepte für spezielle Transportanforderungen.

Im Erdgeschoss findet zu Demonstrations- und Schulungszwecken oder Prüfungen ein kompletter Sattelzug Platz. Unabhängige Experten prüfen, testen und bewerten kompetent und lösungsorientiert rund um das Thema Ladungssicherung. Die Prüfeinrichtungen und die nahe gelegenen Teststrecken ermöglichen es, Sicherungstechniken direkt vor Ort zu prüfen.

Die Bezeichnung „3G“ steht sinnbildlich für die in der Ladungssicherung

zentrale Beschleunigungskraft beziehungsweise Verzögerungskraft und die drei Bereiche Innovation, Wissen und Prüfen. Weitere Informationen zum „3G Europäisches Kompetenzzentrum Ladungssicherung“ sind im Internet zu finden unter [www.3G-Ladungssicherung.de](http://www.3G-Ladungssicherung.de), im Netzwerk für Ladungssicherung [www.lasiportal.de](http://www.lasiportal.de) und bei den Initiatoren [www.marotech.de](http://www.marotech.de).

**Pressekontakte:**

3G Kompetenzzentrum	KfdM – Kommunikation für den Mittelstand
Dr.-Ing. Werner Schmidt Werner-von-Siemens-Straße 12-14 D-36041 Fulda Fon: +49 (0)661 380308-0 E-Mail: <a href="mailto:info@3G-lasi.de">info@3G-lasi.de</a>	Marcus Walter Sudetenweg 12 D-85375 Neufahrn Fon: +49 (0) 8165 999 38 43 E-Mail: <a href="mailto:walter@kfdm.eu">walter@kfdm.eu</a>